

Gisela und Rudolf Block feiern diamantene Hochzeit in Wambel

Dorrtmund-Wambel. Am 23. Februar 2025 erhielten Gisela und Rudolf Block den Segen zu ihrer diamantenen Hochzeit. Ihr 60-jähriges Ehejubiläum feierten sie inmitten ihrer Heimatgemeinde Wambel, umgeben von ihrer Familie, Freunden und Weggefährten.

Der Dortmunder Bezirksvorsteher Bezirksevangelist Eberhard Dodt führte den Gottesdienst durch. Er war über lange Zeit Gemeindevorsteher in Wambel und freute sich, den Jubilaren den von ihnen gewünschten Segen zu spenden.

Persönliche Ansprache

Der Bezirksevangelist begrüßte das Jubelpaar und sprach sie mit Gisi und Rudi an. "So wollen die beiden genannt werden", wusste er zu berichten. Man kenne sich schon sehr lange und irgendwie seien Gisi und Rudi in der Gemeinde Wambel schon immer da gewesen. Schließlich hätten sie in den vielen Jahren auch eine Fülle von Aufgaben in der Gemeinde wahrgenommen. Zudem sei Rudi Block lange Zeit als Priester in Wambel tätig gewesen.

Für die Segenshandlung hatte Eberhard Dodt ein Bibelwort aus Matthäus 6, 34a ausgewählt: „Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das seine sorgen.“ In einer anderen Bibelübersetzung hieße es etwas verständlicher: „Seid nicht besorgt mit dem Blick auf morgen.“

Gott gibt, was nötig ist

Gott würde dem Jubelpaar das geben, was sie brauchen und er wisse, was sie benötigen würden, versicherte der Bezirksevangelist ihnen. Er ermunterte die beiden, jeden Tag zu genießen und Gott zu vertrauen. Gott werde mit ihnen sein. "Geht mit einer heiteren Gelassenheit in die kommende Zeit und macht euch keine Sorgen. So wie ihr das in den letzten Jahrzehnten erlebt habt, wird es auch morgen und übermorgen sein."

Dazu solle auch der Segen Gottes dienen. Er sei Kraft und Zuwendung Gottes. "Das soll in euren künftigen Tagen erlebbar sein, denn mit dem Segen scheint das Licht Zuhause wärmer" fügte er ein wenig schmunzelnd an.

Musik durch von Chor, Orgel und Tormpete

Eine große Freude erlebten die Jubilare durch die musikalischen Beiträge vom Gemeindechor und von Orgel und Trompete.

10. April 2025

Text: Günter Lohsträter, Dírk Nusch

Fotos: Dírk Nusch


















